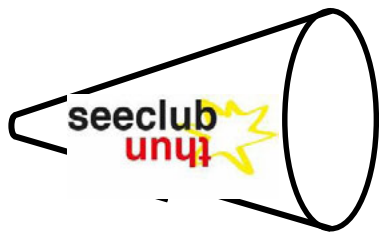


Sonderausgabe 2016



# Flüstertüte



Einladung zur ausserordentlichen GV des SCT und der Bootshaus-  
Genossenschaft Thun  
vom 1. April 2016, 19.30 Uhr

## Impressum

**Auflage:**

310

**Flüstertüte:**

Eine Produktion des Seeclubs Thun.

**Titelbild:**

Clubhaus Thun

**Redaktion:**

Diverse

thomas.straubhaar@bluewin.ch

**Internet:**

[www.seeclubthun.ch](http://www.seeclubthun.ch)

**Druck:**

Jost Druck AG, Stationsstrasse 5, 3626 Hünibach

Tel: 033 244 80 80, [info@jostdruckag.ch](mailto:info@jostdruckag.ch)

**Nächster Redaktionsschluss:**

Flüschi 02/2016: 8. Juni 2016



## Flüschi Sonderausgabe 2016

Inhaltsverzeichnis	Seite
Und das meint der Präsident.....	4
Einladung .....	5
Situationsplan Kirchgemeindehaus / Kirche Gwatt .....	6
Sanierung Bootshaus: Von der Idee bis heute .....	7
Zukünftigen Anforderungen an das Bootshaus.....	7
Projekt «Ausbau» (Markus Moser) .....	9
Projekt «Ergänzung» (Markus von Grünigen / Markus Frutiger) .....	13
Finanzierung.....	19
Vergleich der beiden Modelle mit dem Ist-Zustand .....	19
Zusammenfassung.....	20
Antrag des Vorstandes .....	20
Antrag: Bewilligung eines Planungskredites von 20'000 CHF .....	20
Die nächsten Schritte .....	22
Vorstand SCT – Adressliste .....	23

**Hier könnte Ihr  
Inserat stehen**

Lassen Sie Ihr Inserat in der Flüstertüte erscheinen und kontaktieren Sie uns  
noch heute.

## Und das meint der Präsident...

Liebe Seeclublerinnen, liebe Seeclubler

Der Vorstand und vor allem die „Arbeitsgruppe Bootshaus“ haben sich in den letzten Wochen und Monaten intensiv um das Bootshaus gekümmert. Nun erachten wir den Zeitpunkt für eine Standortbestimmung und eine Weichenstellung für das weitere Vorgehen als gekommen.



Euch allen ist bekannt, dass das Bootshaus in die Jahre gekommen ist und einer Sanierung / Erneuerung bedarf. Unsere bisherigen Überlegungen und Entwürfe wurden von Seiten der Stadt nicht akzeptiert und verschiedene Varianten als nicht bewilligungsfähig zurückgewiesen. Jede Rückweisung brachte zwar Enttäuschung, aber zugleich auch einen Kenntniszuwachs.

Wir sind nun soweit, Euch zwei Projekte zu präsentieren, die voraussichtlich auch städtebaulich und planungsrechtlich genehmigt werden könnten. Um eines dieser Projekte nun zu konkretisieren, sind aufwändige Planungsarbeiten - und damit verbunden - ein Planungskredit unumgänglich. Nur so bringen wir ein Projekt auf eine Stufe, welche es ermöglicht, die Finanzierbarkeit zusammen mit Euch Clubmitgliedern, mit dem Kanton (Sporttoto), der Stadt, den Banken und Sponsoren zu prüfen und – als erklärtes Ziel – auf eine vertretbare Basis zu stellen. Als nächstes steht also die Beschlussfassung über die Zurverfügungstellung eines Planungskredits an und nicht etwa ein Beschluss über die Realisierung.

Vor diesem Hintergrund findet am 1. April 2016 eine ausserordentliche GV vom See Club und der Bootshaus-Genossenschaft Thun statt, zu der wir Euch herzlich einladen. Gemeinsam deshalb, weil wir der Meinung sind, dass sowohl die Mitglieder des Seeclubs wie auch der Bootshaus-Genossenschaft hinter dem Projekt und vorderhand hinter dem beantragten Entscheid über den Planungskredit stehen sollten, da sie ja alle von den Vorzügen, aber auch den Zusatzbelastungen des Vorhabens unmittelbar betroffen sein werden.

Wir hoffen auf zahlreiches Erscheinen und eine lebhaft, offene und zielgerichtete Diskussion.

Euer Präsident  
*Thomas Straubhaar*

## Einladung

zur der ausserordentlichen GV des See Club Thun und der Bootshaus-Genossenschaft Thun betreffend Umbau / Sanierung Bootshaus

**Freitag, 1. April 2016, 19.30 Uhr**

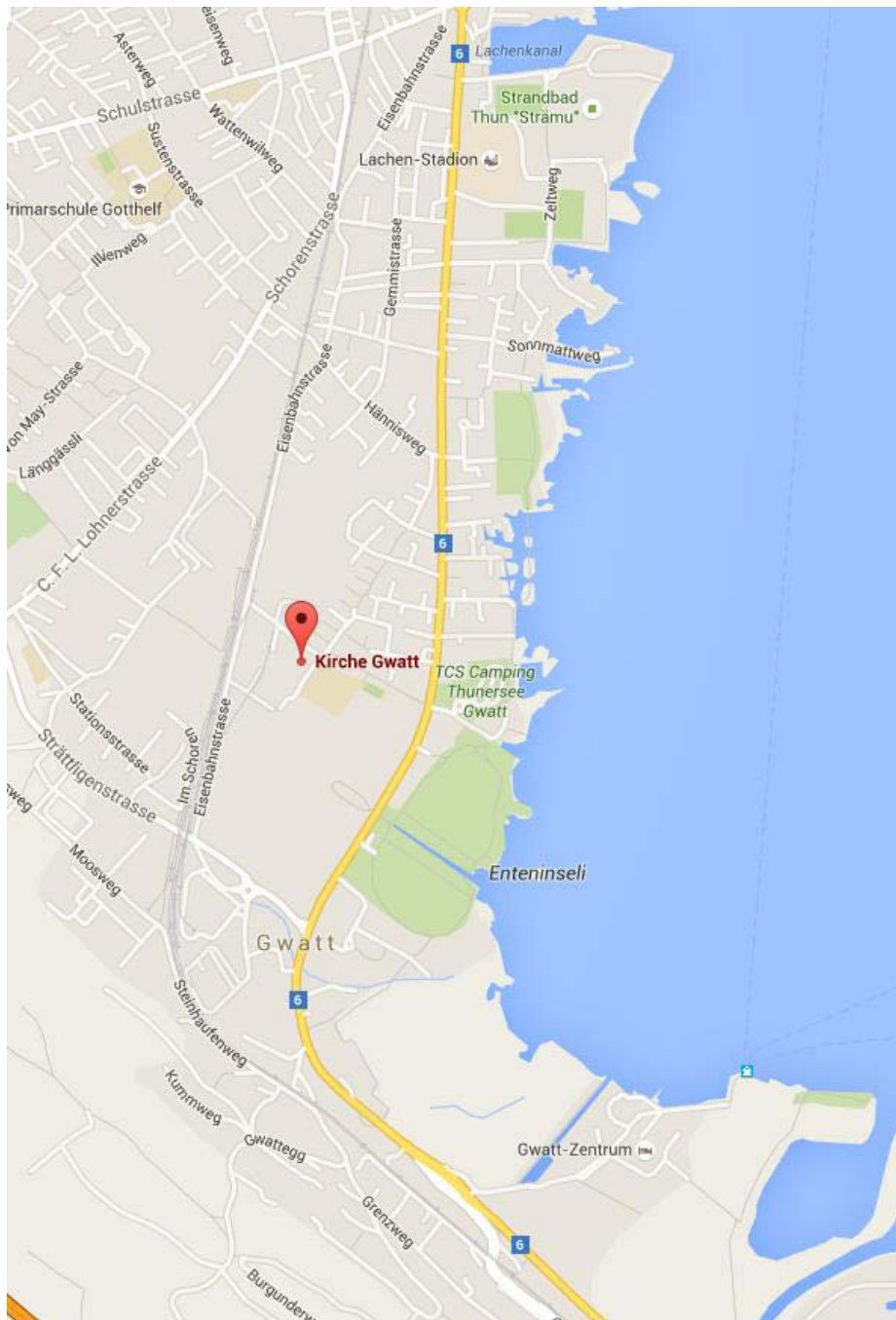
im Kirchgemeindehaus Gwatt, Hofackerstr. 6, 3645 Gwatt (siehe Situationsplan)

### Traktanden:

- |  |              |
|--|--------------|
| 1. Konstituierung der Versammlung  | Präsident    |
| 2. Einführung in das Traktandum „Sanierung Bootshaus“  | Präsident    |
| 3. Vorstellen des Projektes «Ergänzung» M. von Grünigen / M. Frutiger  | M.vG. / M.F. |
| 4. Vorstellen des Projektes «Ausbau» M. Moser  | M.M.         |
| 5. Überlegungen zur Finanzierung   |              |
| 6. Diskussion  | alle         |
| 7. Nächste Schritte  | Präsident    |
| 8. Vorstellen des Antrages über die Auswahl des weiter zu bearbeitenden Projektes  | Präsident    |
| 9. Abstimmung über das weiter zu bearbeitende Projekt («Ergänzung» oder «Ausbau»)  |              |
| 10. Vorstellen des Antrages: Bewilligung eines Planungskredites von 20'000 CHF für die Ausarbeitung des Detailprojektes inkl. Baueingabe | Präsident    |
| 11. Abstimmung betr. Antrag  | Präsident    |
| 12. Verschiedenes  | Präsident    |

Der Vorstand SCT  
Verwaltung der BHG

## Situationsplan Kirchgemeindehaus / Kirche Gwatt



Anfahrt mit dem Auto: von der Gwattstrasse via Hännisweg in die Eisenbahnstrasse einbiegen, nach dem Hoffmann-Areal links abbiegen (Wegweiser «Kirche»). Genügen Parkplätze vor der Kirche.

Mit ÖV: vom Bahnhof mit Bus Nr. 1 (Richtung Spiez) bis Haltestelle «Gwatt, Camping», ca. 15 m Richtung Spiez rechts in die Hofackerstrasse einbiegen bis zu deren Ende. Die Kirche befindet sich linker Hand. Fussmarsch ca. 8 Min.

## Sanierung Bootshaus: Von der Idee bis heute

Im Jahr 2012 hat die Arbeitsgruppe „Sanierung Bootshaus“ (ArG) vorgeschlagen, eine Auslegeordnung für eine Sanierung des Bootshauses zu erstellen. Vom Vorstand wurde im April 2013 das Anforderungsprofil genehmigt und verabschiedet.

Die Diskussionen in der ArG ergaben, dass versucht werden sollte, ein Neubau zu realisieren. Markus Frutiger, Architekt, erarbeitete als Mitglied des SCT ein erstes Projekt. Anlässlich einer Aussprache mit den zuständigen städtischen Behörden schien eine Realisierung möglich. Für eine genauere Abklärung war jedoch die Präsentation vor dem städtischen Fachausschuss Bau und Aussenraumgestaltung notwendig. Dieses Gremium, bestehend aus Fachpersonen, berät die politische Behörde in diesen Fragen. Bereits vor der vorgesehenen Präsentation im September 13 wurde uns gesagt, dass der vorgesehene Baukörper innerhalb dieser Zone (für die ein Uferschutzplan besteht) zu mächtig und deshalb kaum realisierbar sei.

Dies bedeutete, dass das Projekt überarbeitet werden musste. Begleitend haben wir auch die politischen Behörden (Stadtpräsident und Vorsteherin Direktion Stadtentwicklung) persönlich über das Vorhaben informiert und um entsprechende Unterstützung gebeten. Beide haben sehr grosses Verständnis für das Anliegen des SCT gezeigt und auch beteuert, dass aus städtebaulicher Sicht das Fortbestehen des SCT am heutigen Standort ganz wichtig sei.

Markus Frutiger hat ein zweites Projekt erarbeitet; mit etwas kleineren Ausmassen. Dieses Vorhaben wurde, zusammen mit bereits bekannten Sanierungs- und Ausbaumöglichkeiten, nach einer Skizze von Markus Moser, am 26. August 2014 dem Fachausschuss präsentiert. Der gleiche Fachausschuss war nun der Meinung, dass die Realisierung eines Neubaus kaum Chance auf eine Baubewilligung hätte. Vielmehr würden sie einer Sanierung mit einem massvollen Ausbau den Vorzug gegeben.

Nach dieser Entscheidung hat sich Clubmitglied Markus von Grünigen, ebenfalls Architekt, bereit erklärt, in der ArG mitzuarbeiten. Zusammen mit Markus Frutiger haben sie ein Projekt erarbeitet, das vorsieht, die bestehende Bootshalle zu belassen und einen neuen Aufbau zu erstellen. Damit kann das Raumprogramm erfüllt werden; mehr Platz für Boote wird aber nicht zur Verfügung stehen.

Der Fachausschuss Bau und Aussenraumgestaltung hat sich positiv zu dem Projekt geäussert, so dass die Chancen auf eine Realisierung gross sind. Dieses Projekt wird der ausserordentlichen GV nun vorgestellt.

In der Zwischenzeit hat auch Markus Moser seine Projektidee weiterbearbeitet. Es sieht vor, das Dach des bestehenden Bootshauses zu spreizen, so dass im Obergeschoss mehr Nutzfläche zur Verfügung steht und gegen das Haus der Pontoniere einen kleinen Anbau zu erstellen. Auch dieses Projekt wird an der ausserordentlichen GV vorgestellt.

## Zukünftigen Anforderungen an das Bootshaus

Verabschiedet vom Vorstand im April 2013:

### Bootshalle

- Bootsplätze
  - o Anzahl: mindestens heutiger Stand halten, wenn möglich mehr
  - o Abstände optimiert, Boote müssen mit und ohne Ausleger platzierbar sein
  - o Inkl. Plätze für einzelne Kanus
- Ruderhalterplätze
  - o Möglichst beim Ausgang
  - o Platzsparende Aufbewahrung
- Platz für 2 Motorboote
- Aufbewahrung für 3-4 Motoren
- Normgerechte Aufbewahrung für Benzin (ca. 100 l)
- Schrank für die Aufbewahrung div. Materialien
- Werkstattecke (ca. xx m<sup>2</sup>)

- Lagerraum für Ausleger und Ruder
- Halterungen für Ausleger
- Lager / Abstellplatz für Zelt, Matratze

## 1. OG

- Trainings-Vorbereitungsraum
- Kochnische mit
  - o Schränken
  - o Ausguss
  - o Kochgelegenheiten (3 Plätze)
  - o Backofen
  - o Abwaschmaschine
  - o Genügend Ablagefläche
- WC Damen und Herren je 1
- Garderoben
  - o Getrennt Damen und Herren
  - o Für je ca. 40 Schränke resp. Wertsachenfächer (Kleider können am Haken aufgehängt werden)
  - o Haken und Bänke für Ablage der Kleider
- Douchenplätze
  - o Damen und Herren je 4
  - o Kleiner Vorplatz zum Abtrocknen mit kleiner Ablage
- Trockenraum zum Trocknen der nassen Trainingskleider
- Kraftraum (mind. 6 Ergometer und 2-3 Kraftmaschinen)
- Archivraum 5 m<sup>2</sup>
- Putzschrank

AUS ERFAHRUNG  
WACHSEN

ZWEIER

DOPPEL-VIERER

ACHTER

Für Generationen.  
Sparkasse, Hypothekar- und Privatbank.  
AEK BANK 1826.  
033 227 31 00. [termin@aekbank.ch](mailto:termin@aekbank.ch)

**Aus Erfahrung**  
[www.aekbank.ch](http://www.aekbank.ch)

**AEK**   
BANK 1826



## Projekt «Ausbau» (Markus Moser)

### Beschreibung der Projektidee

M. Moser hat 2 Varianten ausgearbeitet, 1A seitlich Dachneigung von 45° auf 30° angehoben, das heisst, die Fassade seitlich 2m erhöht und bis an das Pontonierhaus weitergezogen.

Die Nutzfläche im ersten Stock würde dann von jetzt 89 m<sup>2</sup> auf 170m<sup>2</sup> erweitert und Platz bieten für die heutigen Anforderungen.

Der Fachausschuss der Stadt Thun hat die Variante 1A als mögliche Variante gutgeheissen. Nach diesem guten Bericht habe ich mit der Planung im ersten Stock begonnen:

Zwei grosse Garderoben mit Lavabo kalt/warm Wasser,

2 Duschräume mit je 3 Düsen,

2 Toiletten mit Lavabo kalt/warm Wasser und Lüftung,

grosser Trainingsraum und Mehrzweckraum mit Kochecke.

Im Erdgeschoss wird nebst neuer Beleuchtung, im jetzigen Fitnessraum die Werkstatt und Heizung, Elektrotabelleu, Boiler etc. installiert.

Bei der Türe zum Skiff Raum wird die Türschwelle abmontiert und eine bessere Lösung erstellt.

Nachdem die Grobplanung abgeschlossen war, habe ich die besten Firmen ausgesucht, die für den Umbau die besten Voraussetzungen mitbringen.

Mit Vater und Sohn Schneider (Fa. Schneider Holzbau, Heimberg), haben wir das Bootshaus besichtigt. Der erste Stock wird bis auf das Gebälk ausgehöhlt, mit Elementen die Fassade, Zwischenwände und das Dach eingebaut. Dachdecker, Spengler, Gerüst, Ingenieur etc. sind in der Offerte inbegriffen.

Von der Fa. Wymann, Elektroinstallationen Steffisburg, habe ich eine Offerte gemäss welcher sämtliche Installationen im ersten Stock und im Erdgeschoss total erneuert werden. Mitenthalten sind auch LED Beleuchtung, Bewegungsmelder etc.

Von der Fa. Martin Lüthi Installationen, Steffisburg, habe ich die Offerten für Heizung und Warmwasser, Wasserzuleitung und Abwasserleitungen, und Armaturen.

Die Fa. C+A Linder, Heimberg, wird für Kücheneinbau, Innenausbau und Fensterbau eingesetzt.

Für Maurerarbeiten etc. würde die Fa. Helmle, Thun, eingesetzt.

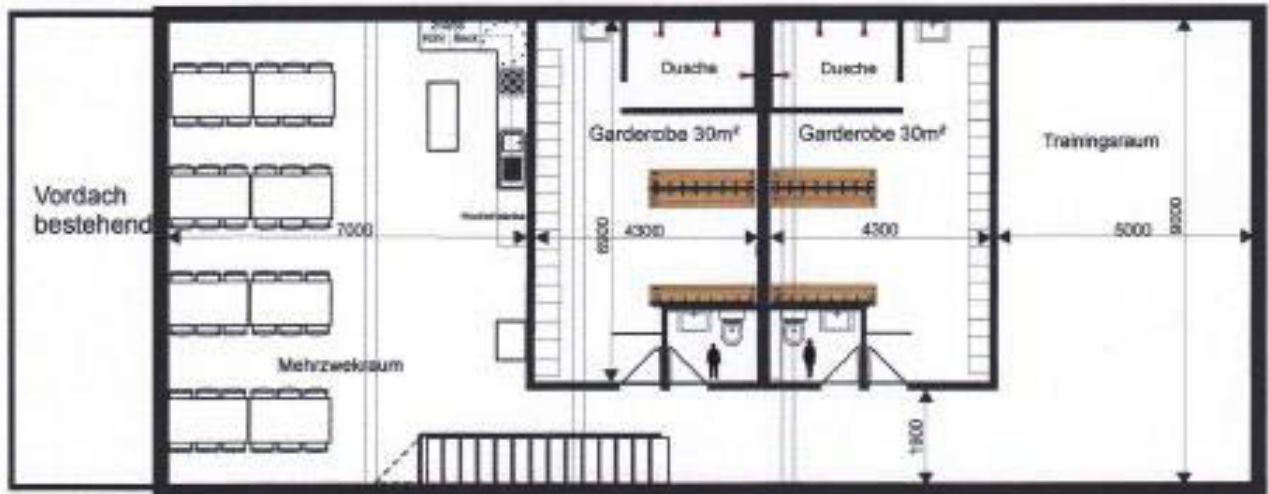
Alle Firmen kennen sich und werden sich gegenseitig unterstützen.

Ich habe sehr viel Erfahrung im Umbauen. Eine Aushöhlung einer Dachwohnung habe ich schon 1974 in meinem Hause durchgeführt. Vielen Bekannten habe ich über Jahrzehnten geholfen beim Umbauplanen und Umbauen. Ich besitze alle Maschinen und Werkzeuge die es benötigt um alles auszubauen was entfernt werden muss.

Kosteneinsparungen von der Gesamtsumme wären sicher Fr. 50'000.

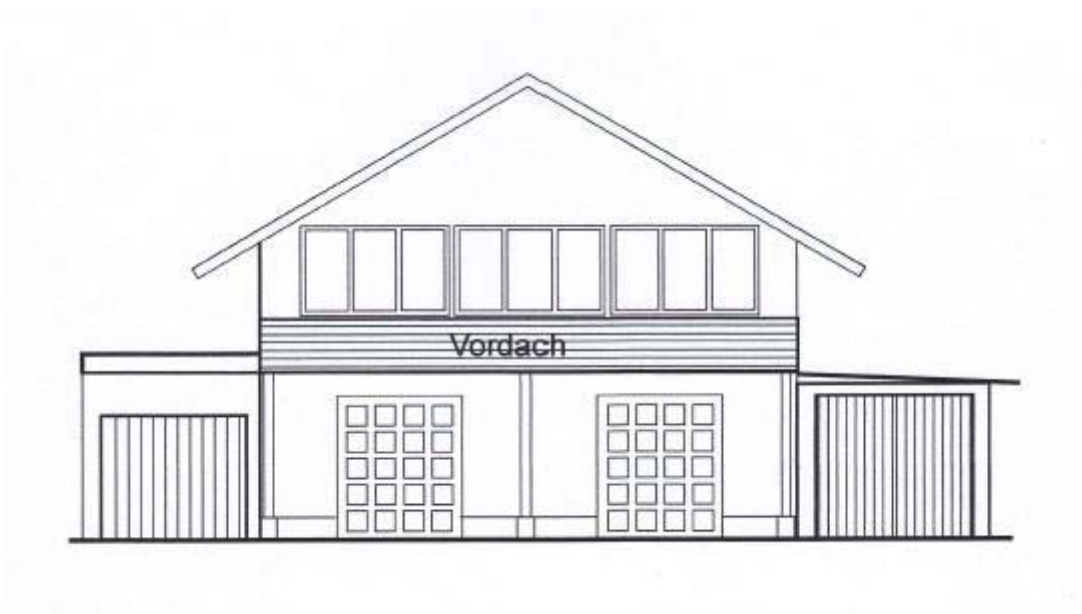
Alle Pläne und Kostenzusammenstellungen können bei mir angefordert oder eingesehen werden.

Grundrisse

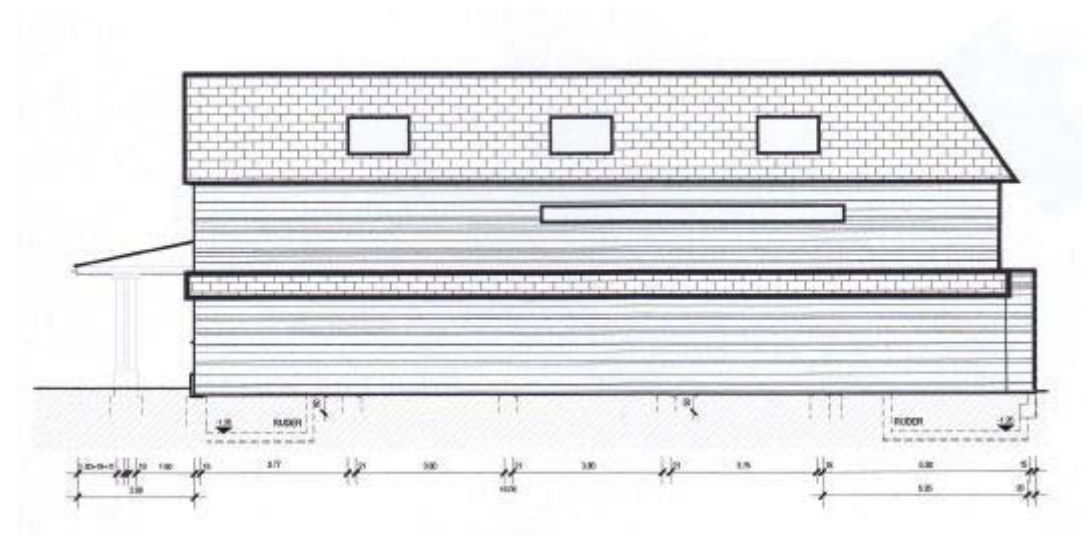


Variante Markus Moser 1A OG / Seite / Front 2016

## Frontansichten



Ansicht vom Floss Richtung Bootshaus



Frontansicht von Norden gegen Süden (Durchgang Haus Pontoniere - SCT)

## Kostenschätzung nach BKP (2.stellig); in CHF

Holzbau	inkl. 8% MWSt	314.745,00
Eingerechnet Ingenieur, Stahlträger, Auswechslung Türen, Fenster, Treppe etc.		
Dachdecker, Spengler, Gerüst	inkl. 8% MWSt	35.942,00
Heizungsanlage	inkl. 8% MWSt	26.808,50
Sanitäre Anlage	inkl. 8% MWSt	24.883,30
Inkl. Wandklosetts, Waschtische, Seifenspende, etc.		
Elektroinstallation	inkl. 8% MWSt	59.831,00
(Alles neu bis auf die letzte Steckdose auch in der Bootshalle, Garage etc.)		
Inkl. Sicherheitsnachweis durch unabhängiges Kontrollorgan		
Lüftungsanlage WC, Garderobe und Dusche	Annahme	12.000,00
Küche und Hochschränke für div. Material	Annahme	20.000,00
Total:		494.209,80

Eigenleistung ca. -10% (50.000 CHF) möglich.

Ich besitze sämtliches Werkzeug und Maschinen, für den Abbruch Innenausbau Sanitäre- und El-Anlagen sowie deren Montage!

Für die Sanierung der Bootshalle würde es auch noch reichen, da ich ja sFr.600.000 budgetiert habe!

Architekt könnte herbeigezogen werden, aber für höchstens sFr. 10.000

**SEHEN IM SPORT**

**volz** Brillen  
Kontaktlinsen  
Sportoptik

**optik**

YOUR INDIVIDUAL EYEWEAR

Volz Optik | Bälliz 43 | 3601 Thun | 033 222 21 69 | [www.volz.ch](http://www.volz.ch)

Vereins-Sponsoring: 10% Ihrer Einkaufssumme bei Volz Optik fließen zurück in die Vereinskasse des Seclub Thun

# Projekt «Ergänzung» (Markus von Grünigen / Markus Frutiger)

## Beschreibung der Projektidee

### *Bauvorhaben Bootshaus*

Auf dem Inseli soll das in die Jahre gekommene Bootshaus erneuert und an die aktuellen Bedürfnisse angepasst werden. Fitness- und Wettkampfruderer aller Niveaus, die Besucher von Einsteiger- und Spezialkursen aller Altersklassen sowie auch Gastruderer erwarten heute eine zeitgerechte Infrastruktur, um zusammen mit Gleichgesinnten oder mit dem Skiff den faszinierenden Rudersport zu betreiben bzw. in diesen einzusteigen. Auch wollen wir den Regattierenden nicht nur eine professionelle Betreuung und Ausbildung ermöglichen, sondern dazu auch ein zweckdienliches und ansprechendes Bootshaus zur Verfügung stellen. Mit dem heutigen Bootshaus wird dies je länger desto schwieriger. Der Seeclub Thun hat grosses Interesse daran, seinen Betrieb am bestehenden Standort langfristig zu erhalten und dazu zweckentsprechend auszubauen.

### *Situationsanalyse*

Das Inseli-Quartier wird im Wesentlichen durch freistehende Villen und grosszügige Gartenanlagen geprägt. Die Lage am Wasser, die vorgelagerte Uferpromenade und der öffentliche Park sind einzigartig und verleihen diesem Stadtteil einen eigenen Charme. Das bestehende Bootshaus wurde 1910 erbaut und später seitlich durch zwei eingeschossige Annexbauten in zwei Etappen erweitert. Zur gleichen Zeit wurde die eingeschossige Arztpraxis an die Grenze zum Seeclub gestellt. Für das Inseli Quartier ist die Aktivität durch den Seeclub Thun eine Bereicherung. Durch die stetige Frequentierung der Ruderer wird das Inseli belebt und dadurch sicherer und attraktiver.

### *Bauvoranfrage / Antwort Fachausschuss Bau- und Aussenraumgestaltung (FBA):*

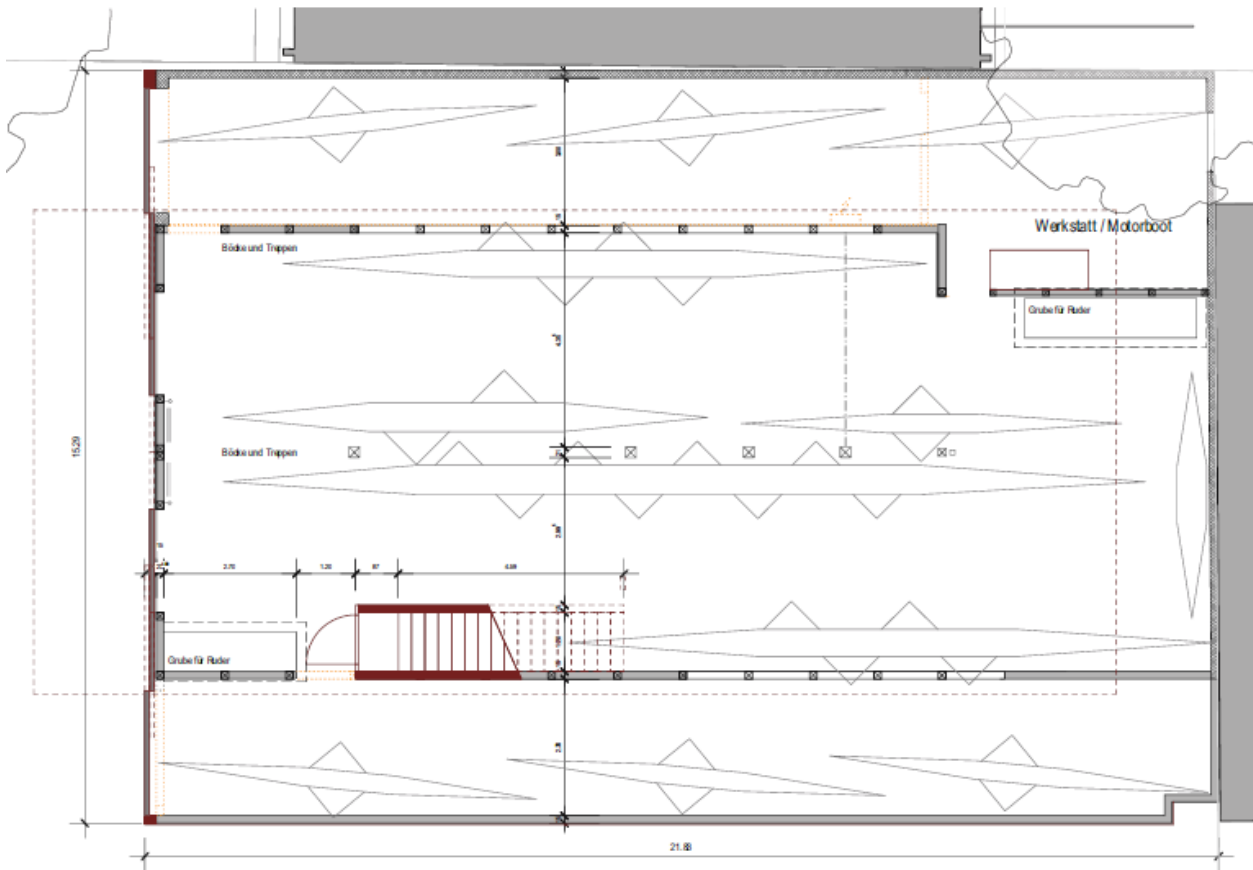
Nach umfangreichen volumetrischen Variantenstudien wurde deutlich, dass ein Ersatzneubau in diesem sensiblen Gebiet nur ortsbaulich vertretbar wäre, wenn er sich an der bestehenden Volumetrie orientieren würde. Das macht offensichtlich wenig Sinn. In der Zwischenzeit hat der Seeclub Thun auf Grund der Rückmeldungen aus dem FBA (Fachausschuss Bau und Aussenraumgestaltung) eine Alternativvariante für das Clubhaus ausgearbeitet, welcher von der bestehenden Volumetrie ausgeht, die Architektur aber zeitgemäss interpretiert.


### *Neues Bootshaus*

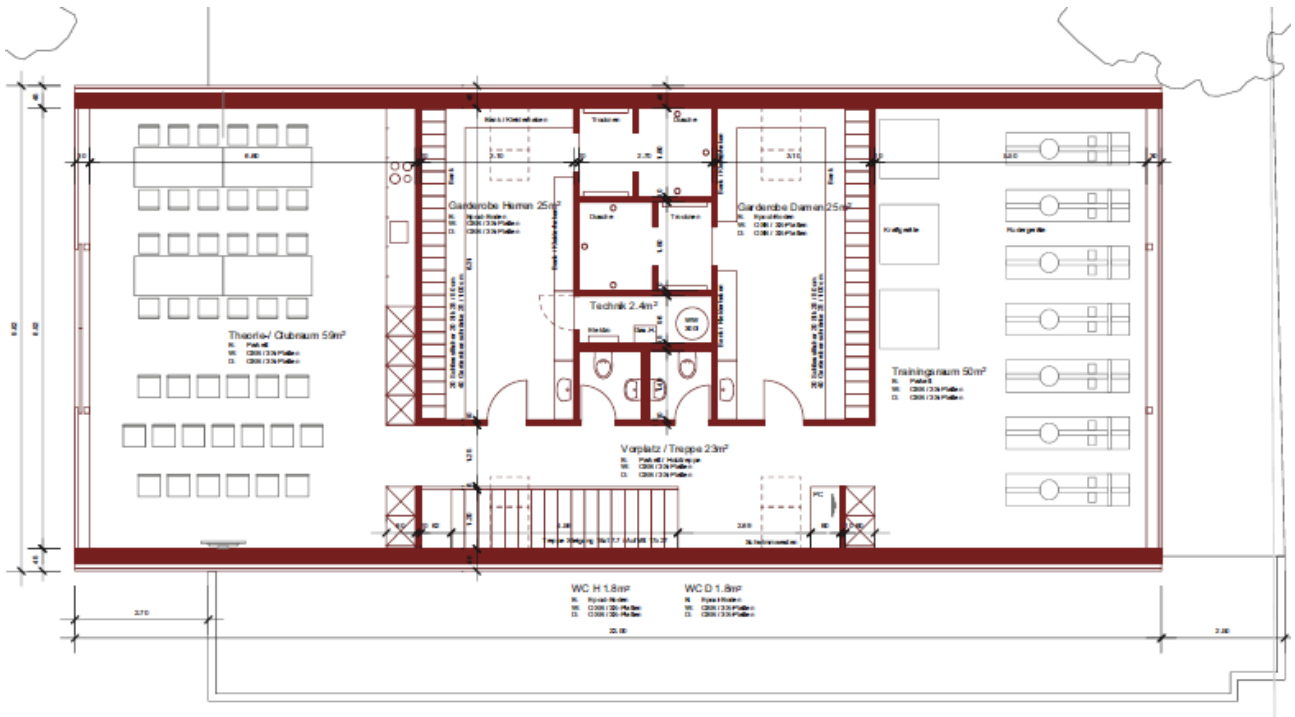
Die Idee des vorliegenden Projektes sieht vor, dass die bestehende Bootshalle bestehen bleibt und wo nötig massvoll saniert resp. angepasst wird. Darauf abgestellt wird ein isolierter Neubau mit Satteldach. Die darin enthaltenen Garderoben und Aufenthaltsbereiche mit Fitnessraum und Nassräumen werden optimal an die heutigen und zukünftigen Bedürfnisse des SCT angepasst. Die Raumaufteilung im Obergeschoss ist frei wählbar.


Dieser Vorschlag ist ortsbaulich vertretbar und wird durch den Fachausschuss Bau- und Aussenraumgestaltung wohlwollend beurteilt. Die Baukosten für den Neubau des Obergeschosses und die Sanierung der Bootshalle werden auf 925'000.- Franken geschätzt.

# Grundrisse

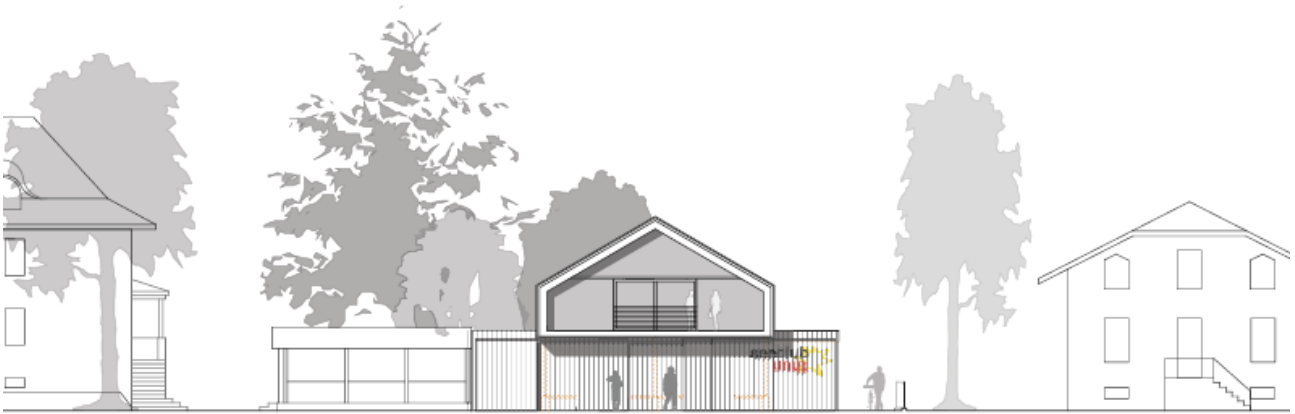



 Bootshaus Neubau Obergeschoss  
**Boothalle 1:100**  
 Oktober 2015

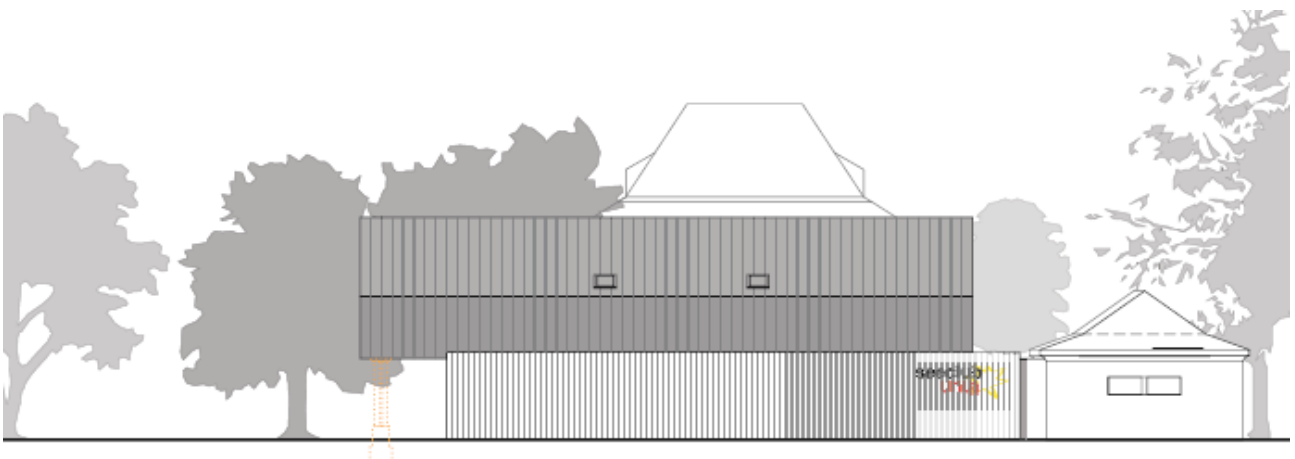



 Bootshaus Neubau Obergeschoss  
**Obergeschoss 1:100**  
 Oktober 2015

## Frontansichten

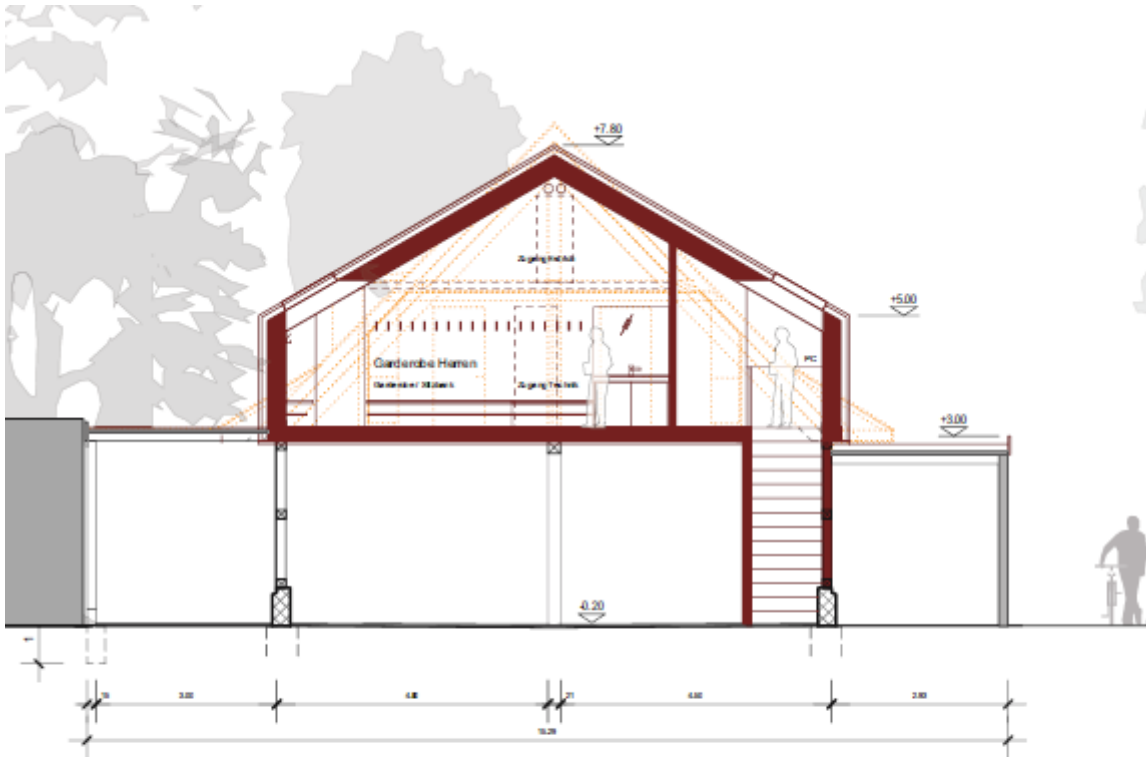


Ansicht vom Floss Richtung Bootshaus

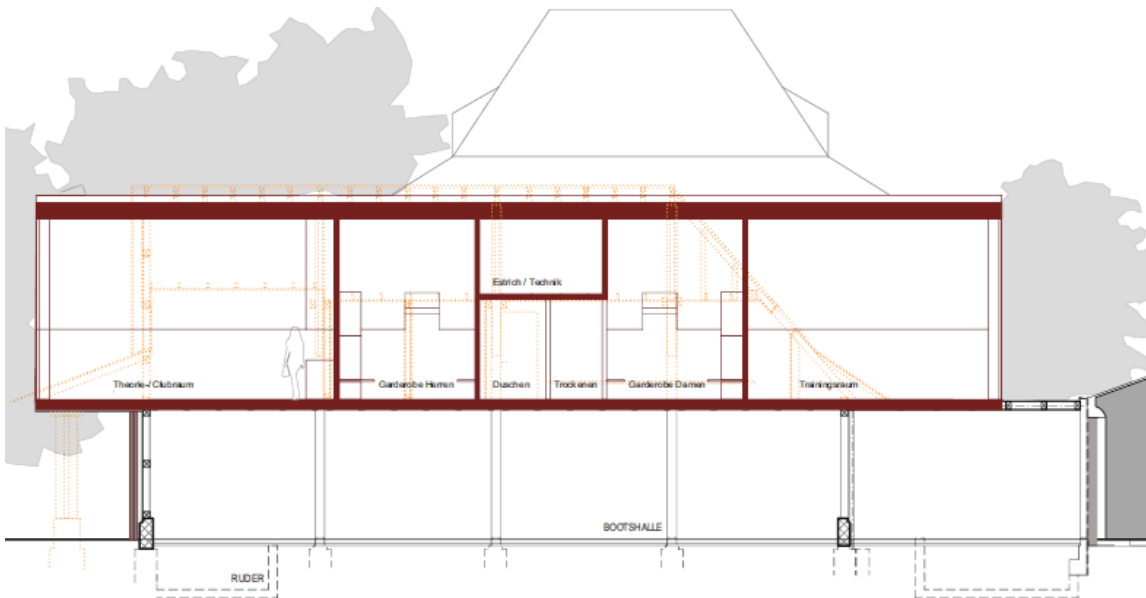


Frontansicht von Norden gegen Süden (Durchgang Haus Pontoniere - SCT)

# Schnittzeichnung



Boothaus Neubau Obergeschoss  
**Querschnitt 1:100**  
 Oktober 2015



Boothaus Neubau Obergeschoss  
**Langsschnitt 1:100**  
 Oktober 2015



## Kostenschätzung nach BKP (2.stellig); in CHF

BKP 1	Vorbereitungsarbeiten / Abbruch	35'000.-
BKP 2	Rohbau	402'000.-
	Haustechnik	122'000.-
	Ausbau / Einrichtungen	132'000.-
	Reserven und Planung	205'000.-
BKP 4	Umgebung	10'000.-
BKP 5	Baunebenkosten / Gebühren	19'000.-
BKP 9	Ausstattung / Möbel	0.-
<b>Total</b>	<b>inkl. Mwst.</b>	<b>925'000.-</b>
Genauigkeit +/- 15%		

Dazu braucht das Projekt ca. 500-1000 h Mitarbeit für Zügelarbeiten, Bootshauseinrichtungen anpassen etc.

Modellfotos



## Finanzierung

### Finanzierung

Die Kosten der Bootshausanierung sind aufgrund des Planungsstandes nur geschätzt. Es ist damit zu rechnen, dass sie zwischen 800'000 und 1 Mio. Franken liegen werden. Ausgehend von einer Annahme von Kosten von 900'000 Franken würde eine mögliche Finanzierung wie folgt aussehen (es sei nochmals betont, dass es sich in der folgenden Aufstellung um eine Planrechnung handelt):

Beitrag à Fonds perdu Sporttotto	150'000 CHF
Eigenmittel Seeclub	93'000 CHF
Eigenleistungen / Sponsoring	207'000 CHF
Bankkredit (Hypothek)	450'000 CHF

### Betriebskosten heute:

Miete Bootshaus	15'000 CHF
Elektro/Gas/Wasser	4'000 CHF
Div. Nebenkosten	2'000 CHF
Total	21'000 CHF

### Betriebskosten nach Sanierung

Verzinsung des Bankkredites (Annahme 2%)	9'000 CHF
Amortisation Kredit (Annahme 40 Jahre)	11'250 CHF
Elektro /Gas /Wasser	2'500 CHF
Div. Nebenkosten	2'000 CHF
Total	24'750 CHF

Kurz- und mittelfristig kann mit einem sehr tiefen Zinssatz für Fremdkapital gerechnet werden. Während dieser Tiefzinsperiode kann die Hypothek entsprechen amortisiert werden. Nach 10 Jahren reduziert sich der Kredit in um  $\frac{1}{4}$ . Sollte der Zins in 10 Jahren auf 4 Prozent steigen, müsste dannzumal mit einer Zinsbelastung von 13'500 CHF gerechnet werden.

Die Mehrbelastung beträgt knapp 4'000 CHF. Diese nimmt jährlich aufgrund der Amortisation ab. Um die Mehrbelastung zu finanzieren, benötigt der Club Aktivmitglieder. Aufgrund des attraktiven Sports und eines sanierten Bootshauses sollte dies problemlos möglich sein.

## Vergleich der beiden Modelle mit dem Ist-Zustand

Ist Zustand	m2	Projekt « Ergänzung »	m2	Projekt « Ausbau »	m2
Gesamtfläche OG 6.2x19.1	118.00	21.40x8.92	191.00	21.10x8.81	186.00
Garderobe Damen 4.83x2.85	12.00	6.31x3.10	19.56	7.00x4.20	25.15
Garderobe Herren 7.01x2.87	20.10	6.31x3.10	19.56	7.00x4.20	25.15
Dusche Damen 1.00x0.75	0.75	1.80x1.50	2.70	2.50x1.70	4.25
Dusche Herren 2.47x1.75	4.30	1.80x1.50	2.70	2.50x1.70	4.25
WC	1	Damen und Herren	je 1	Damen und Herren	je 1
Ergometer Raum 4.30x5.10	21.93	8.92x5.50	49.06	8.90x4.60	40.94
Clubraum 6.96x3.88	31.34	8.92x6.60	58.87	8.90x7.40	64.36
Küche 2.48x1.75					

## Zusammenfassung

Am Anfang stand das Anforderungsprofil für ein saniertes / neues Clubhaus. Dabei hatte der Vorstand die Absicht, sowohl eine Erweiterung der Bootshalle, um mehr Boote zu lagern, wie auch die Erneuerung und Erweiterung der Sanitäreinrichtungen und des Kraftraumes zu realisieren. Nach den verschiedenen Gesprächen mit den Vertretern der Stadt wurde aber allen Beteiligten klar, dass eine Vergrößerung der Grundfläche an den planungsrechtlichen Vorschriften und den Ansichten der Stadtvertreter scheitern würde.

Zwar wäre eine neue, trägerlose Bootshalle wünschenswert, der Mehrwert im Verhältnis zu den Kosten steht aber in keinem vertretbaren Verhältnis, vor allem wenn damit keine neuen Bootsplätze geschaffen werden können. Die Planer haben sich deshalb auf das Obergeschoss konzentriert. Auf eine reine Sanierungsvariante wurde in Anbetracht der ähnlich hohen Kosten verzichtet.

Es liegen zwei Projekte vor, die mit hoher Wahrscheinlichkeit bewilligungsfähig sind. Die finanziellen Möglichkeiten des Seeclubs Thun lassen nur die Weiterbearbeitung eines Projektes zu. Daher ist an der ausserordentlichen GV darüber zu entscheiden welches Projekt weiter bearbeitet werden soll.

## Antrag des Vorstandes

Die Mehrheit der Arbeitsgruppe und des Vorstandes beantragen der ausserordentlichen GV die Variante „Ergänzung“ zur Weiterbearbeitung. Nach Ansicht der Fachleute und der Mehrheit des Vorstandes ist die vorgeschlagene Lösung mit einem halbindustriellen Aufbau wirtschaftlich und vor allem rasch realisiert. Der Vorstand hat neben den substantiellen Kosten beider Projekte insbesondere deren langfristige Ausrichtung gewichtet und gibt nach reiflicher Überlegung der Variante „Ergänzung“ den Vorzug. Die Vorteile dieser Lösung sind:

- Das Projekt wurde von ausgewiesenen Fachleuten nach gängigen Normen erarbeitet
- Der Bauherr (BHG/SCT) behält die Handlungsfreiheit bei einer Umsetzung dieses Projektes und kann die weiterführenden Arbeiten unabhängig an Dritte vergeben
- Vorfertigung der Bauteile in einer Montagehalle
- Keine Witterungseinflüsse bei der Fertigung
- Industrielle Genauigkeit der Bauteile
- Sehr kurze Umbauzeit des Bootshauses
- Wenige Provisorien während der Umbauzeit
- Keine oder unbedeutende Wetterschutzvorkehrungen aufgrund kurzer Bauzeit
- Hohe Budgetgenauigkeit
- Neubauten haben geringeren Wartungsaufwand

## Antrag: Bewilligung eines Planungskredites von 20'000 CHF

Der Vorstand beantragt die Freigabe eines Kredites in der Höhe von 20'000 CHF für die Detailplanung des von der ao GV gewählten Projektes.

Die Mittel werden aus den Reserven der Bootshaus-Genossenschaft Thun entnommen und sind Teil der Baukosten.

Die Verwendung des Kredites beschränkt sich auf die Ausarbeitung der Detailpläne um die Arbeitsgattungen ausschreiben zu können, damit die Gesamtkosten berechnet werden können und damit die Baueingabe zH. der städtischen Behörden erfolgen kann. Weitere Arbeiten sind nicht Bestandteil dieses Antrages.

**JOSTdruck**



Informationen ökologisch sinnvoll,  
augenfällig und verantwortungsbewusst  
produzieren und aussenden.

Jost Druck AG | 3626 Hünibach | Tel. 033 244 80 80 | [www.jostdruckag.ch](http://www.jostdruckag.ch)



## Die nächsten Schritte

Die ao GV entscheidet an der Sitzung über eine Variante und einen Planungskredit. Anschliessend wird die gewählte Variante ausgearbeitet und die Details bestimmt. Dabei wird die bestehende Arbeitsgruppe und unter Beizug von weiteren aktiven Ruderinnen und Ruderern diese Arbeiten begleiten und unterstützen. Die Planung wird soweit getrieben, dass die Baueingabe bei der Stadt Thun erfolgen kann.

Sobald die Detailplanung abgeschlossen ist, wird die Finanzierung an die Hand genommen und gesichert.

Wenn die Baubewilligung und die Finanzierungsdetails vorliegen, wird eine zweite ao GV einberufen, an der die Mitglieder die Ausführungspläne und die Finanzierung diskutieren und entscheiden werden. Erst nach der Baufreigabe durch diese GV wird gebaut werden können.

## Vorstand SCT – Adressliste

<b>Präsident</b>	Thomas Straubhaar Bel-Air Weg 5 3600 Thun	P 033 222 50 87 Mob 079 311 18 19 Mail: thomas.straubhaar@bluewin.ch
<b>Kassier</b>	Max Sigrist Rosenweg 10 3661 Uetendorf	P/G 033 345 14 45 Mob 078 767 98 88 Mail: sigrist.max@tcnet.ch
<b>Sekretär</b>	Karl Simmler Blochstrasse 57 3653 Oberhofen	P 033 243 39 03 Mob 079 560 98 15 Mail: info@seeclubthun.ch
<b>Chefin Leistungssport</b>	Fabiane Albrecht Waldstätterstrasse 20 3014 Bern	P 033 221 61 62 Mail: leistungssport@seeclubthun.ch
<b>Chef Breitensport</b>	Bo Engberg Baumgartenrain 9 3600 Thun	P 033 222 93 00 Mail: bo.engberg@swissonline.ch
<b>Materialverwalter</b>	Reto Schwarzwälder Hochfeldstrasse 6 3012 Bern	P 031 302 78 03 G 031 324 54 98 Mail: schwarzwaelder.linz@bluewin.ch
<b>Bootshauswartin</b>	Evi Meier Scherzligweg 26 3600 Thun	P 033 221 11 30 Mail: evimeier@bluewin.ch
<b>Mitgliederbetreuerin</b>	Irina Straubhaar Sempachstrasse 13 3013 Bern	P 079 797 26 30 Mail: mitglieder@seeclubthun.ch
<b>Beisitzer</b>	Thomas Kopp Zwygartenstr. 6 3703 Aeschi	P 033 654 95 77 M 079 655 99 31 thomas.kopp@ruag.com

**A**-PRIORITY

**P.P.**  
CH-3661  
Uetendorf

***DIE POST*** 